

„Maaaaaaannnnnn!“, brüllte Hotte begeistert.

„Wie cool ist das denn?“

Zorro federte lässig auf den Fußballen und warf noch einen feurigen Blick in Richtung Lotte.

„Mindestens mega, oder?“ Er zwinkerte Lotte zu. „Wir könnten ja nach der Schule eine kleine Spritztour machen, Baby.“

„Oder auch nicht, Baby“, sagte Lotte und klimperte mit den Wimpern.

Kalle überlegte, ob er Zorro vielleicht doch die Meinung sagen sollte, aber da kamen Zorros Kumpels angeswagt, die Schulhof-Gorillas.

Zum Glück rettete Hotte die Situation mit einwandfreier Bewunderung. „Aber Zorro“, rief er begeistert aus, „wenn ihr da so mit dreiundzwanzig Sachen daherrast, ja ...?“

„Ja?“, half ihm Zorro weiter.

„Dann seht ihr sicher aus wie rasende ...“

„Rasende was?“

„Wackeldackel!“, rief Hotte strahlend.

Lotte und Kalle brachen in wieherndes Lachen aus, während Zorros Augen zu schmalen Schlitzen wurden. Seine Nasenflügel blähten sich und sein Unterkiefer schob sich gefährlich nach vorne.

„Jetzt gibt’s was auf die Mütze, du Würstchen!“, zischte er, packte Hotte am Kragen und drückte ihn gegen die Mauer.

Doch Hotte war nicht beeindruckt. Näselnd erklärte er: „Für mich wär das ja eher nix. Der Kenner fährt heute E-Scooter oder geht zu Fuß, weißt du, Zarathustra.“

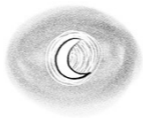
Das war’s. Als Zorro seinen verhassten Vornamen hören musste, brannten ihm alle Sicherungen durch. Seine Linke ballte sich zur Faust, sein Blick nahm Kurs auf Hottes

Nasenspitze, und alle konnten sehen, wo Zorros Faust gleich landen würde. Ja, und da brannten nun auch bei Kalle alle Sicherungen durch. Er sprang auf, riss Zorro an der Schulter herum und drückte ihm sein Pausenbrot mit Brombeermarmelade an die Backe.

Fünf Sekunden später wurden Kalle und Zorro von der Sportlehrerin, Frau Kniebeuger, getrennt und abgeführt, während sie ihnen sachlich und ausführlich erklärte, dass Schule ein freundliches und Mut machendes Umfeld bieten sollte, und zwar für alle Schülerinnen und Schüler. Und dass rohe Gewalt zwar angeblich mitunter in Videogames vorkomme, aber sicher nicht auf ihrem Schulhof.

Leider war Frau Kniebeuger dann nirgends zu sehen, als Kalle ein paar Stunden später die Schule verließ und sich auf den Heimweg

machte.



„Bleib stehen, du Gummizwerg!“, brüllt Zorro wütend.

Kalle denkt nicht daran und nimmt rasant die nächste Kurve, dass der Kies nur so zur Seite spritzt.

„Du sollst stehen bleiben!“, brüllt Zorro.

„Schneller, Jungs! Legt einen Zahn zu! Er darf uns nicht entwischen!“

Einer der Segways legt einen Zahn zu viel zu und fliegt aus der Kurve in ein Rosenbeet. Die anderen Segways rattern unentwegt hinter Kalle her.

Schön langsam geht Kalle die Puste aus. Sein

rechter Oberschenkel brennt wie Feuer, aber er ist wild entschlossen durchzuhalten und pusht wie verrückt – da wirft sich ihm plötzlich eine zu große Baumwurzel in den Weg! Sein Skateboard überschlägt sich, Kalle hebt ab und knallt mit der Schulter gegen eine Parkbank.